

## So soll unsere Schule aussehen

*Schüler präsentieren ihre Ideen für die Traumschule. Mario Vasic, Janet Somsib und Marina Neumann waren mit Stift und Papier dabei.*

Am Mittwochmorgen, am letzten Tag des gemeinsamen Projekts, bereiteten die Schüler sich auf die kurz bevor stehenden Präsentationen ihrer Gruppenarbeiten vor. Das Thema war am Tag zuvor bekannt gegeben worden: „Wie stellt ihr euch eure ideale Schule vor?“ Vier Gruppen sammelten ihre Ideen, um sie anschließend vorzustellen.



Nun ist es soweit. Es liegt Aufregung in der Luft. Die erste Gruppe macht sich bereit. Ihre Ideen stellen sie als Interview dar, indem Schüler und der Direktor dieser Schule involviert sind. Nachdem Schüler ihre Beschwerden über den Zustand der Schule loswerden dürfen, wird der Direktor zu einem Statement gebeten. Er verspricht, die Schule innerhalb von vier Jahren zu erneuern.

Die zweite Gruppe setzt auf visuelle Darbietung: Bunte Bilder zeigen Visionen für eine moderne und angesehene Schule. Für ihre Vorschläge haben sie sich über neuste Techniken im sanitären und computer-technischen Bereich informiert.

*Schüler tragen ihre Ideen als Interview vor.*

Die nächste Vorführung beginnt im Fernsehstudio. Eine Nachrichtenmoderatorin schaltet live zu Interviews auf dem Schulhof der Zukunft. Zwei begeisterte Schüler berichten von den Veränderungen an ihrer Schule, wie etwa der Abschaffung des Wachschutzes, oder dem Schulradio, das in den Pausen für Entspannung sorgt.

Die letzte Gruppenarbeit zeigt alle Ideen zusammengefasst auf einem großen Plakat.

„Es sollte verschiedene Orte zum Entspannen geben, sowie einen Ruheraum oder eine Bibliothek, die mit vielen interessanten Büchern ausgestattet ist“, motiviert eine Schülerin und weist auf ihren Bauplan der idealen Zukunftsschule hin.

Nachdem alle präsentiert haben, wird das Plakat der letzten Gruppe als Grundlage für die nächste Aufgabe verwendet: „Was wollen wir verwirklichen?“

Die Schüler stimmen darüber ab, welche Ideen umsetzbar sind, und welche wirklich wichtig sind. Jetzt geht es darum, sich Gedanken darüber zu machen, wie man etwa ein Schulradio oder neue Bänke auf dem Schulhof aufbauen könnte. Mit viel Motivation machen sich die neu eingeteilten Gruppen an die Arbeit und zeigen viel Enthusiasmus für die Umsetzung ihrer Pläne.



*Auf Plakaten wird die neue Traumschule vorgestellt.*